

## DJU-CAMPUS-NEWS

Der Newsletter für junge Journalistinnen und Journalisten von der Deutschen Journalistinnen- und Journalisten-Union in ver.di (dju) und der Fachgruppe Medien in ver.di

< <http://www.dju-campus.de> >

< <http://dju.verdi.de/junge-dju> >

---

### >> EDITORIAL

> Reporterzukunft - Zukunftsreporter

### >> NEWS AUS DER DJU, DER FACHGRUPPE MEDIEN und VER.DI

- > Junge Journalisten: Perspektive gesucht
- > Ausbildung: Zentral für die Zukunft der Medien
- > ZDF-Staatsvertrag: ver.di sieht Chance nicht genutzt

### >> SEMINARE, TERMINE, PREISE UND MEHR

- > Recherchereise Palästina
- > Vertrauenskrise der Medien
- > World Media Akademie
- > Kreuzweg der Migranten
- > Recherchepreis Osteuropa
- > DGB-Filmpreis
- > Neuer Ratgeber „Wenn Selbstständige Kinder kriegen“
- > Dönhoff-Stipendium
- > Finnland-Programm
- > Förderpreis für junge Journalisten
- > Impuls-Webinar
- > Study World 2015
- > Electronic Media School

### >> LESETIPP

- > „Unten“
- > „Ist das Journalismus, oder kann das weg?“

### >> AUS DER SOZIALPOLITIK

- > Radiobeitrag über Solo-Selbstständige
- > Geld zurück
- > Dozentinnen und Dozenten machen den Unterschied
- > WG-Casting überstehen

---

>> EDITORIAL

> Reporterzukunft - Zukunftsreporter

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Interessierte und Freunde,

Das Lokal- und Ausbildungsradio der Universität Leipzig und die Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM) laden anlässlich des 20. Geburtstages von mephisto 97.6 Studierende, Volontärinnen und Volontäre sowie Nachwuchsjournalistinnen und –journalisten aus ganz Deutschland zu einer Tagung ein. Anmeldung bis 30. April 2015.

<http://mephisto976.de/20jahre/tagung>

Wenn Du Fragen zu Deinem persönlichen Weg in den Journalismus hast, stehen wir Dir telefonisch unter 030/69 56 23 38 oder per Email an [dju-campus@verdi.de](mailto:dju-campus@verdi.de) gerne zur Verfügung. Zudem kannst Du über diese Kontakte unter Angabe Deiner Postadresse auch unsere kostenlosen Ratgeber zum Volontariat, Auslandspraktikum und Praktikum weiterhin bestellen. Die Jungen Journalisten in der dju sind ebenso wie die dju auf Facebook aktiv, die dju twittert auch:

[www.facebook.com/dju.jungejournalisten](http://www.facebook.com/dju.jungejournalisten)

[www.facebook.com/dju.verdi](http://www.facebook.com/dju.verdi)

<http://twitter.com/#!/djuverdi>

Viele Grüße,  
Dein Team des dju-Nachwuchsprojektes

---

>> NEWS AUS DER DJU, DER FACHGRUPPE MEDIEN UND VER.DI

> Junge Journalisten: Perspektive gesucht

Die Initiative Qualität im Journalismus hat die Diskussion um eine zeitgemäße Ausbildung begonnen mit einer Veranstaltung „Die Besten gewinnen: Markt und Möglichkeiten in Bonn. Lange hat es gedauert, aber jetzt haben sich die drei Tarifpartner im Rahmen der Initiative „Qualität im Journalismus“ darauf geeinigt, dass der Volontärstarifvertrag zur Ausbildung an Tageszeitungen, der seit 1990 unverändert in Kraft ist, dringend einer Aktualisierung bedarf. Seither hat es nicht nur eine rasante technologische Entwicklung gegeben, es sind auch neue Arbeitsgebiete wie der Datenjournalismus und Soziale Medien entstanden. An vier Ständen stellten Verlage, Hochschulen, Akademien und Journalistenschulen ihre Journalistenausbildungen vor und mussten viele, auch kritische, Fragen der rund 100 Teilnehmer beantworten. Dabei wurde deutlich, dass es nicht reicht, eine interessante Ausbildung anzubieten, um die „Besten“ für die Redaktionen zu gewinnen. „Denen muss man auch etwas bieten“, erklärte Miriam Scharlibbe, dju-Jugendvertreterin im Bundesvorstand. „Wir sind bereit, alle geforderten Dinge mitzubringen, aber gebt uns irgendwie eine Aussicht auf eine Perspektive.“

<http://dju.verdi.de/ueber-uns/nachrichten/+co++34ffd546-c27a-11e4-9af1-525400248a66>

> Ausbildung: Zentral für die Zukunft der Medien

„Die digitale Transformation ist auch im Hinblick auf die journalistische Ausbildung eine Herausforderung: Wir entwickeln gemeinsam mit den jungen Menschen die Standards, die sie fit machen für die künftige Arbeit in den Redaktionen. Das heißt vor allem: alle Vertriebskanäle beherrschen und mehr Dialog mit dem Publikum,“ stellte der Vorsitzende der Deutschen Journalistinnen- und Journalisten-Union (dju) in ver.di, Ulrich Janßen, auf der Ausbildungskonferenz der Initiative Qualität im Journalismus (IQ) fest. Der redaktionelle Alltag erfordere das Handwerkszeug für die Herstellung von Print-, Bewegtbild- und Audio-Beiträgen ebenso wie den Umgang mit den sozialen Medien. Das gelte auch für Datenjournalismus einschließlich digitaler Recherche und Analyse, sagte Janßen. Ein Schwerpunkt sei dabei auch die Medienethik: „Es geht um den Schutz der Persönlichkeitsrechte und die strikte Trennung von Redaktion und Werbung. Dass PR-Inhalte auch in den einschlägigen journalistischen Studiengängen immer mehr Eingang finden, ist alarmierend.“

<http://dju.verdi.de/presse/pressemitteilungen/++co++a7274cde-c195-11e4-9c06-525400a933ef>

> ZDF-Staatsvertrag: ver.di sieht Chance nicht genutzt

Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) kritisiert den Entwurf für einen neuen Staatsvertrag beim ZDF: "Wenn es nach den Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten geht, werden die ZDF-Gremien auch künftig nicht so plural und regierungsfern zusammengesetzt sein, wie es möglich wäre", erklärte Frank Werneke, stellvertretender ver.di-Vorsitzender, anlässlich der von ver.di eingereichten, schriftlichen Stellungnahme zur Novelle des ZDF-Staatsvertrags. Zwar setzten die Länderchefs die Vorgaben aus Karlsruhe insofern um, als dass sie die Vertreterinnen und Vertreter der "Staatsbank" auf ein Drittel begrenzten. ver.di hatte jedoch die weitgehende Freiheit der Gremien von Exekutivvertreterinnen und -vertretern gefordert, um die Gremien gänzlich von staatlichem Einfluss zu befreien. "Es ist nicht nachvollziehbar, warum die Landesregierungen in den Gremien vertreten bleiben sollen, obwohl sie es sind, die die Rundfunkpolitik in Deutschland maßgeblich bestimmen. Ebenso unverständlich ist, warum die Bundesregierung in einer Anstalt der Länder weiter Sitze innehaben soll", sagte Werneke.

<http://dju.verdi.de/presse/pressemitteilungen/++co++ddf86fa2-bcd8-11e4-8e0e-525400a933ef>

---

>> SEMINARE, TERMINE, PREISE UND MEHR

> Recherchereise Palästina

Professioneller Journalismus braucht - ethisch wie dauerhaft ökonomisch - unmittelbare Beobachtung als Quelle von Glaubwürdigkeit. Diesem Grundsatz folgend bietet die dju in ver.di 2015 eine Recherchereise in die besetzten Gebiete Palästinas an. Sie findet vom 5. Mai bis zum 13. Mai statt. Anmeldeschluss ist der 31. März 2015.

<http://dju.verdi.de/service/veranstaltungen/++co++1eca100e-baa3-11e4-8a58-52540059119e>

> Vertrauenskrise der Medien

Der Fachbereich Medien, Kunst und Industrie veranstaltet am 19. März 2015 um 18 Uhr im DGB-Haus München in der Schwanthalerstrasse 64 eine Diskussion über die Glaubwürdigkeit der Medien mit

Wolfgang Donsbach (TU Dresden), Detlef Esslinger (Süddeutsche Zeitung), Albrecht Müller (Nachdenkseiten).  
<https://dju.verdi.de/service/veranstaltungen/++co++85df17e8-c57b-11e4-a58c-52540059119e>

> World Media Akademie

Die World Media Akademie startet auch 2015 wieder mit hochwertigen Vorträgen zum Thema Journalismus und Medien. Die Akademie in Berlin bietet dieses Jahr in Kooperation mit der Axel Springer Akademie an drei fortlaufenden Samstagen (14., 21. und 28. März 2015) Seminare zum Medienjournalismus. Die Teilnahme an der Akademie ist kostenlos.  
[www.world-media-akademie.de](http://www.world-media-akademie.de)

> Kreuzweg der Migranten

Crowdfunding für ein journalistisches Projekt junger Kollegen: „Kreuzweg der Migranten“. Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte verschiedener Migrant\_innen – arbeitsfähigen Männern und Frauen, aber auch unbegleiteten Minderjährigen, Alten und Familien mit Kindern. Sie fliehen vor Armut und Gewalt aus Guatemala, Honduras und anderen Ländern Zentralamerikas und haben es geschafft, bis in die 2011 von Franziskanern gegründete Migrantenherberge 'LA72' in Tenosique an der südlichen Grenze Mexikos zu gelangen. Dort betreut eine Gruppe von engagierten Priestern und Ehrenamtlichen die Menschen auf der Durchreise. Auf ihrem Weg in das „gelobte Land“ USA liegt nun der gefährlichste Teil ihrer Reise vor ihnen: Auf dem knapp dreitausend Kilometer langen Fluchtweg durch Mexiko drohen Überfälle, Entführungen und Gewalt, unter anderem auch durch korrupte lokale Polizei und Drogenbanden.  
<https://www.nordstarter.org/via-crucis-migrante>

> Recherchepreis Osteuropa

Mit dem Recherchepreis Osteuropa stärken Renovabis und Brot für die Welt die Berichterstattung aus Osteuropa. n-ost ist Partner des Stipendiums, das herausragenden Journalisten die Recherche und Produktion zeit- und reiseaufwändiger Reportagen für deutschsprachige Printmedien ermöglicht. Bewerbungsschluss: 14. März 2015.  
[http://n-ost.org/recherchepreis\\_osteuropa](http://n-ost.org/recherchepreis_osteuropa)

> DGB-Filmpreis

Auf dem Filmfest Emden-Norderney vom 3. bis 10. Juni 2015 wird neben anderen Preisen auch der DGB Filmpreis für einen gesellschaftlich in besonderer Weise engagierten Spiel- oder Dokumentarfilm vergeben. Hierzu gehören Themen wie Arbeit, Gleichberechtigung, Migration und Integration, Globalisierung, Umweltschutz oder andere gravierende soziale oder gesellschaftliche Problemszenarien. Er geht an die Regie eines von der Festivalleitung nominierten Films, der im Rahmen der Wettbewerbsaufführungen die höchste Bewertung durch das Publikum erhält. Der DGB Filmpreis ist mit 7.000 Euro dotiert und wird vom DGB-Bezirk Niedersachsen/Bremen/Sachsen-Anhalt ausgestattet. Einreichungen für das Festival sowie für den DGB-Filmpreis sind noch bis zum 27. März 2015 möglich.  
<http://niedersachsen.dgb.de/++co++61c5f796-d542-11e0-60ee-00188b4dc422>

Einreichungen für den Emden Drehbuchpreis 2015 können bis zum 20. März 2015 erfolgen.  
<http://www.filmfest-emden.de/>

> Neuer Ratgeber „Wenn Selbstständige Kinder kriegen“

Die 18. Auflage ist online: Die Broschüre von mediafon-Berater Rüdiger Lühr enthält alle aktuellen Regelungen für das Mutterschaftsgeld, Elterngeld und Elternzeit, das Kindergeld, Kinderzuschlag und Freibeträge bei der Einkommensteuer, außerdem zum Betreuungsgeld und Kinderkrankengeld (Stand Januar 2015).

[http://www.mediafon.net/ratgeber\\_haupttext.php3?id=4fa7e1b3ad819](http://www.mediafon.net/ratgeber_haupttext.php3?id=4fa7e1b3ad819)

> Dönhoff-Stipendium

Marion Gräfin Dönhoff Stipendium für Journalisten aus Deutschland und Osteuropa für einen zweimonatigen Arbeitsaufenthalt als Gastredakteur in osteuropäischen/deutschen Medien. Bewerbungsschluss: 15. April 2015.

<http://www.ijp.org/stipendien/doenhoff>

> Finnland-Programm

Junge JournalistInnen, die schon ihre Ausbildung abgeschlossen haben oder kurz vor dem Studienabschluss in Journalismus/Kommunikationswissenschaft stehen, können sich wieder um ein Stipendium im Rahmen des Auslandsjournalistenprogramms FCP in Finnland im August 2015 bewerben. Bewerbungsschluss ist der 15. März 2015.

<http://finland.de/public/default.aspx?contentid=321668&nodeid=37052&culture=de-DE>>

> Förderpreis für junge Journalisten

Die bayerischen Raiffeisen- und Volksbanken vergeben drei Journalistenpreise, darunter einen Förderpreis für junge JournalistInnen zum Thema Nachhaltigkeit.

<https://www.gv-bayern.de/journalistenpreis>

> Impuls-Webinar

Social Media: Interaktives Impuls-Webinar für Neugierige am 16., 17., 18., 23. und 24. März 2015 jeweils von 17 bis 18.15 Uhr online der JournalistenAkademie der Friedrich-Ebert-Stiftung.

[http://journalistenakademie.fes.de/aktivitaeten\\_detail.php?seminar\\_id=11256](http://journalistenakademie.fes.de/aktivitaeten_detail.php?seminar_id=11256)

> Study World 2015

Die studyworld 2015, die zehnte Auflage der internationalen Messe für Studium, Praktikum und akademische Weiterbildung findet am 24. und 25. April 2015 im RHWK in Berlin statt, erwartet werden rund 170 Aussteller aus 25 Ländern.

[www.studyworld2015.com](http://www.studyworld2015.com)

> Electronic Media School

Die ems in Potsdam-Babelsberg bildet pro Jahrgang 16 Nachwuchsjournalistinnen und -journalisten für die Arbeit in Multimedia- /Online-Redaktionen, bei Radio und Fernsehen aus. Das Volontariat dauert anderthalb Jahre. Die Bewerbungsphase für den 10. ems-Jahrgang geht noch bis zum 23. April 2015.

<http://www.ems-babelsberg.de/de/volontariat.html>

---

>> LESETIPP

> „Unten“

Neue APuZ (Aus Politik und Zeitgeschichte): »Unterschicht« ist kein wertneutraler Terminus, keine Kategorie, die bloß der nüchternen Beschreibung von Bevölkerungsgruppen dient, die eingeschränkt an der Gesellschaft teilhaben. »Unterschicht« ist vielmehr normativ aufgeladen, oft abwertend in Gebrauch und trägt zu ihrer Formierung bei. Das Sprechen über Armut und Arbeitslosigkeit - den beiden Faktoren, die soziale Ausgrenzung am stärksten determinieren - folgt oft tradierten Mustern sozialer Debatten. Da wird mangelnder Aufstiegs willen diagnostiziert, von »anstrengungslosem Wohlstand« gesprochen und die Verantwortung für die Lebenslage vor allem individuellen Schwächen zugeschrieben. Seltener ist von struktureller Ungleichheit die Rede, von der Verfestigung der Armut, von abnehmender Aufstiegs mobilität.

<http://www.bpb.de/apuz/201641/untun>

> „Ist das Journalismus, oder kann das weg?“

Drei Bild-Studien von Hans-Jürgen Arlt und Wolfgang Storz: Historische Tage im deutschen Journalismus? Führende Köpfe der Branche stellen sich wegen der "Bild"-Selfie-Aktion gegen "die gierigen Griechen" öffentlich die Frage, "ist das Journalismus oder kann das weg?"

[http://bild-studie.de/upload/pdf/2015\\_27\\_02\\_PM\\_Bild.pdf](http://bild-studie.de/upload/pdf/2015_27_02_PM_Bild.pdf)

<http://www.bild-studie.de/>

---

>> AUS DER SOZIALPOLITIK

> Radiobeitrag über Solo-Selbstständige

Viele nützliche Informationen, Ausblicke sowie Argumentationen enthält der SWR-Radiobeitrag, in dem mediafon-Chef Gunter Haake und Veronika Mirschel vom ver.di-Referat Selbstständige zu Wort kommen.

<http://mp3-download.swr.de/swr2/kontext/2015/01/02/swr2-kontext-20150102-1905-illusion-mindestlohn-hungerloehne-bleiben-realitaet.12844s.mp3>

> Geld zurück

„Studenten bekommen die Studiengebühr erstattet, sollten sie durch die Abschlussprüfung fallen - damit will eine schottische (!) Hochschule Studienanfänger ködern“, berichtet der „Tagesspiegel“.

<http://www.tagesspiegel.de/wissen/studiengebuehren-in-schottland-wer-durchfaellt-bekommt-sein-geld-zurueck/11360716.html>

> Dozentinnen und Dozenten machen den Unterschied

Wer hätte es geahnt? Je mehr Professoren ein Fachbereich aufweist, desto besser wird gelehrt. Was eigentlich auf der Hand liegt, ist jetzt auch wissenschaftlich bestätigt. Dank sei dem Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie (FiBS), das zugleich mit dem Irrglauben aufräumt, die Güte einer Uni bemesse sich vor allem am Drittmittelaufkommen. Das berichtet „Studis online“

<http://www.studis-online.de/Studieren/art-1748-leistungsbezogene-mittel.php>

> WG-Casting überstehen

„Studis online“ gibt Tipps für die erfolgreiche Zimmersuche.

<http://www.studis-online.de/StudInfo/wg-suche.php>

---

>> KONTAKT

Herausgeber und Redaktion:

Susanne Stracke-Neumann  
AG Junge dju  
Deutsche Journalisten- und Journalistinnen-Union in ver.di  
Fachbereich 8 Medien, Kunst und Industrie  
Paula-Thiede-Ufer 10  
10 179 Berlin

Tel: 030/69 56 23 38

Fax: 030/69 56 36 57

Email: [dju-campus@verdi.de](mailto:dju-campus@verdi.de) und [journal@verdi.de](mailto:journal@verdi.de)

Web: [www.dju-campus.de](http://www.dju-campus.de) und <http://dju.verdi.de/junge-dju>

Bestellen/Abbestellen des dju-campus Newsletters auf

<http://dju.verdi.de/junge-dju>

Jetzt über das Netz MITGLIED WERDEN unter

[www.dju-campus.de](http://www.dju-campus.de) und <http://dju.verdi.de/junge-dju>